



Was Reservisten Ü65 wissen sollten (Auszug aus Loyal 4/2020)

1. Mit Ablauf des Monats, in dem der Reservist das 65. Lebensjahr erreicht, gehört er per Gesetz nicht mehr zum wehrrechtlich verfügbaren Personal. Eine bestehende Beordnung wird von amtswegen aufgehoben. Eine Zuziehung zu Dienstlichen Veranstaltungen (DVag's) kann nicht mehr erfolgen.
2. Die Teilnahme an DVag's ist möglich auf Einladung des zuständigen Kdr LKdo bzw. Kdr RegStab als Gast und in Zivil. Eine Einladung zu DVag's, die Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr beinhalten, ist nicht möglich. Hier besteht nur die Möglichkeit, auf Einladung an einem speziell ausgerichteten Gästeschießen teilzunehmen.
3. Die Teilnahme an Verbandsveranstaltungen (VVag's) ist nicht nur weiterhin möglich, sondern ausdrücklich gewünscht. Soweit der Reservist über eine Uniformtrageerlaubnis (UTE) verfügt, darf er bei der Teilnahme auch Uniform tragen. Dies beschränkt sich zunächst allerdings auf den Dienstanzug.
4. Vor einigen Jahren wurde zwischen BMVg und VdRBw eine Vereinbarung getroffen, die es den Unterorganisationen des VdRBw erlaubt, bei bestimmten Verbandsveranstaltungen den Feldanzug im Rahmen der UTE zuzulassen. Diese Regelung ist nach Aussage KompZ ResArb weiterhin gültig. Dies stellt für beordnete und unbeordnete Reservisten unter 65 kein Problem dar, da diese mit dem Feldanzug ausgestattet sind. Anders bei den Ü65-Reservisten: Für die Teilnahme an Verbandsveranstaltungen stellt die Bundeswehr keine Uniform zur Verfügung. Das heißt strenggenommen, alle Ü65-Reservisten sind nach Aussage des KompZ ResArb durch die Karrierecenter anzuschreiben und zur Abgabe der Uniform aufzufordern. Dies wird in der Regel aber nicht gemacht. Mittlerweile ist mir zu Ohren gekommen, dass der RegStab Nord begonnen haben soll, Ü65-Reservisten dahingehend anzuschreiben. Bislang galt die Regelung, dass, wenn ein Reservist, unabhängig vom Alter, zwei Jahre keine Aktivitäten zeigte, er vom zuständigen FwRes aufgefordert wurde, sich zu äußern, ob er weiter an der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit teilnehmen will. Wurde dies verneint, wurde er aufgefordert, die Uniform abzugeben. Sollte jemand ein entsprechendes Schreiben erhalten haben, bitte ich um Mitteilung unter pitschoeffler@gmx.de.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Pit Schöffler
Oberstleutnant a.D.
Bezirksbeauftragter Ü65